

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle: Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfzeugnis Nummer: P-22-MPANRW-1960-1

Gegenstand: weber.tec Superflex 10 mit „weber.sys 981“

Polymermodifizierte Bitumendickbeschichtungen (PMBC) als Abdichtung für Übergangsfugen auf wasserundurchlässige/ wasser-dichte Bauteile gemäß Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW), Abschnitt C4, lfd. Nr. C 4.14

Antragsteller: Saint Gobain Weber GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Ausstellungsdatum: 18.07.2022

Geltungsdauer bis: 31.07.2027 (Gültigkeit 5 Jahre)

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 5 Seiten und 4 Anlagen.



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Anwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des MPA NRW. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Prüfstelle MPA NRW nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

Gegenstand des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist die Planung, Bemessung und Ausführung einer außenliegenden, streifenförmigen, verklebten Fugenabdichtung zur Abdichtung erdbehrter Bauteile gegen drückendes Wasser und im Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile mit der polymermodifizierten Bitumendickbeschichtung (PMBC) „**weber.tec Superflex 10**“ der Firma Saint Gobain Weber GmbH.

Die PMBC "weber.tec Superflex 10" weist die in der Leistungserklärung nach DIN EN 15814¹ erklärten Leistungen gemäß Anlage 1 auf und besteht aus den Komponenten: Bitumenkomponente A, einer pulverförmigen B-Komponente und einer Verstärkungseinlage aus „weber.sys 981“.

Der Aufbau und die konstruktive Durchbildung der Fugenabdichtung ist Anlage 3 zu entnehmen.



¹ EN 15814:2011+A1:2012 Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung – Begriffe und Anforderungen;

1.2 Anwendungsbereich

Die Fugenabdichtung darf zur Abdichtung von Sollrissquerschnitten und im Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gegen nicht drückendes und drückendes Wasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 0,3 bar (entsprechend 3 m Wassersäule) angewendet werden

Die Fugenabdichtung kann auch im Bereich von Bodenfeuchte und nichtstauendem Sickerwasser angewendet werden.

Die Fugenabdichtung ist in der Lage, Fugenöffnungen zwischen den angrenzenden Bauteilen von maximal 1,0 mm wasserdicht zu überbrücken.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Bauart

Der Nachweis der Anwendbarkeit der Bauart als Fugenabdichtung in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugenabdichtungen in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich, PG-FBB, Teil 1 „Abdichtungen für Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse“, Ausgabe 2017-09 erbracht. Die Ergebnisse der Prüfungen sind in den Prüfberichten Nr. 220009053 vom 12.10.2011, Nr. 220011622 vom 05.02.2016 und Nr. 220009507 vom 28.11.2012 dokumentiert.

Der Nachweis der Anwendbarkeit wurde mit einer Bauart dieser Zusammensetzung und einer Mindesttrockenschichtdicke von 4,9 mm durchgeführt.

Die Aushärtungszeit für die Prüfung 5.5.4 „Dauerhaftigkeit von adhäsiv wirkenden Fugenabdichtungen“ betrug 28 Tage.

Die Fugenabdichtung ist für den unter 1.2 genannten Anwendungsbereich

- ausreichend haftfest auf mineralischen Untergründen [falls zutreffend]
- wasserdicht gegenüber einem Wasserdruck von 0,3 bar bei Fugenöffnung zwischen angrenzenden Bauteilen von maximal 1,0 mm
- dauerhaft hinterlaufsicher

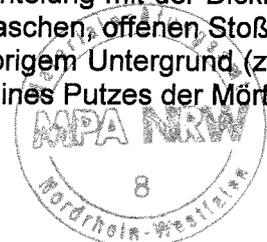
2.2 Planung, Bemessung und Ausführung

Die Fugenabdichtung wird durch das Zusammenfügen der Komponenten auf der Baustelle erstellt.

Die Betonoberfläche muss oberflächlich sauber, eben, grat- und fehlstellenfrei, ohne lose Bestandteile und Zementschlämme, frei von Schalöl und anderen trennenden oder den Haftverbund störenden Bestandteile sein - dies vor der Ausführung der Abdichtung sorgfältig zu überprüfen.

Zementleim, Mörtelreste und andere haftungsmindernde Bestandteile sind vollständig mit geeignetem Gerät, z.B. Hand-Diamant-Schleifmaschinen, zu entfernen.

(Offene Stoßfugen bis 5 mm Fugenbreite sind durch eine Füll- und Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung zu schließen. Bei Fugen > 5 mm Breite, wie beispielsweise Mörteltaschen, offenen Stoßfugen, ist eine Füllspachtelung mit weber.tec 933 auszuführen. Bei haufwerksporigem Untergrund (z.B. Beton- oder Leichtbetonsteinen) ist bei drückendem Wasser durch Auftragen eines Putzes der Mörtelgruppe III eine geschlossene Oberfläche herzustellen)



Die Abdichtung ist auf der wasserbeanspruchten Seite des Bauwerkes mit einer Mindestbreite von 15 cm auf das Bauteil aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand zu führen.

Die Schichtdickenkontrolle ist im frischen Zustand durch das Messen der Nassschichtdicke jeder Einzelschicht durchzuführen. Dazu ist an allen Fugen mindestens 1 Messung je Meter Fuge über die Fugenabdichtungsbreite verteilt vorzunehmen. Die Messung besteht aus zwei Einzelmessungen im Abstand von ungefähr 2 cm beidseits der Bauteilfuge. Alternativ ist auch die Messung der Trockenschichtdicke im Differenzschichtdickenverfahren möglich. Die Ergebnisse der Messungen sind zu dokumentieren.

Für die konstruktive Durchbildung der Fugenabdichtung gelten folgende Bestimmungen:

Gebäudetrennfugen werden mit den Abdichtbändern weber.tec Superflex B 240 Endstückband, weber.tec Superflex B 240 oder B 400 dauerhaft abgedichtet. Sie werden im erdberührten Wandbereich an den Fugenrändern mit der Dickbeschichtung, im Bereich von Bodenfugen auf der Bodenplatte (bei Druckwasser auf der Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte mit Reaktionsharz weber.xerm 848) verklebt. Die oberseitigen Ränder werden mit der Dickbeschichtung überspachtelt und später in die Flächenabdichtung eingebunden.

Bei Fertigteilstößen und Übergängen WU-Bodenplatte/Betonfertigteile erfolgt nach der Grundierung die Abdichtung mit der Dickbeschichtung in einer Breite von ca. 50 cm in zwei Arbeitsgängen unter mittlerer Einarbeitung von weber.sys 981 (30 cm breiter Streifen). Die Mindesttrockenschichtdicke der Abdichtung beträgt 4,9 mm.

Die zeichnerische Darstellung der Fugenabdichtung und die Ausführung wesentlicher Details ist Anlage 3 zu entnehmen. Darüber hinaus sind die Planungsanweisungen des Herstellers zu beachten.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein und sind zu beachten.

2.3 Übereinstimmungserklärung der Ausführung

Von der ausführenden Firma ist zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß § 16a Abs. 5, i. V. mit § 21 Abs. 2 MBO² abzugeben.

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur Aufnahme in die Bauakte auszuhändigen.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung (falls erforderlich)

4 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 17 III der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung vom 21.07.2018, zuletzt geändert am 14.09.2021 in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen NRW (VV TB NRW) Ausgabe Juli 2021, Abschnitt C4, lfd. Nr. C 4.14 erteilt.



² Musterbauordnung (MBO) Fassung November 2002, zuletzt geändert durch Beschluss der Bauministerkonferenz vom 27.09.2019

5 Rechtbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Bahnhofsvorplatz 3, 45879 Gelsenkirchen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Dortmund, 18.07.2022

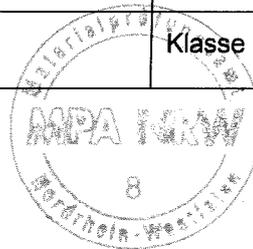
Im Auftrag

Dipl.-Ing. Julia Wendzinski
Leiterin der Prüfstelle



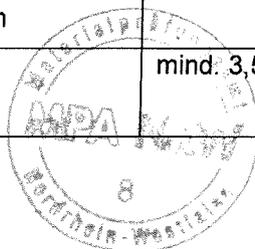
Anlage 1 Produktbeschreibung von weber.tec Superflex 10

Wesentliche Merkmale der PMBC weber.tec Superflex 10 nach EN 15814	Prüfmethode	Leistung
Rissüberbrückungsfähigkeit	EN 15812	Rissbreite: 2 mm Klasse CB2
Regenfestigkeit	EN 15816	2 h Klasse R3
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	EN 15818	entspricht
Flexibilität bei niedrigen Temperaturen	EN 15813	entspricht
Beständigkeit gegen Wasser	EN 15817	entspricht
Schichtdickenabnahme bei Durchtrocknung	EN 15819	10,0 %
Wasserdichtheit Schlitzdruckprüfung	EN 15820	dicht Klasse W2A
Druckfestigkeit	EN 15815	Klasse C2A
Brandverhalten	EN 13501	Klasse E



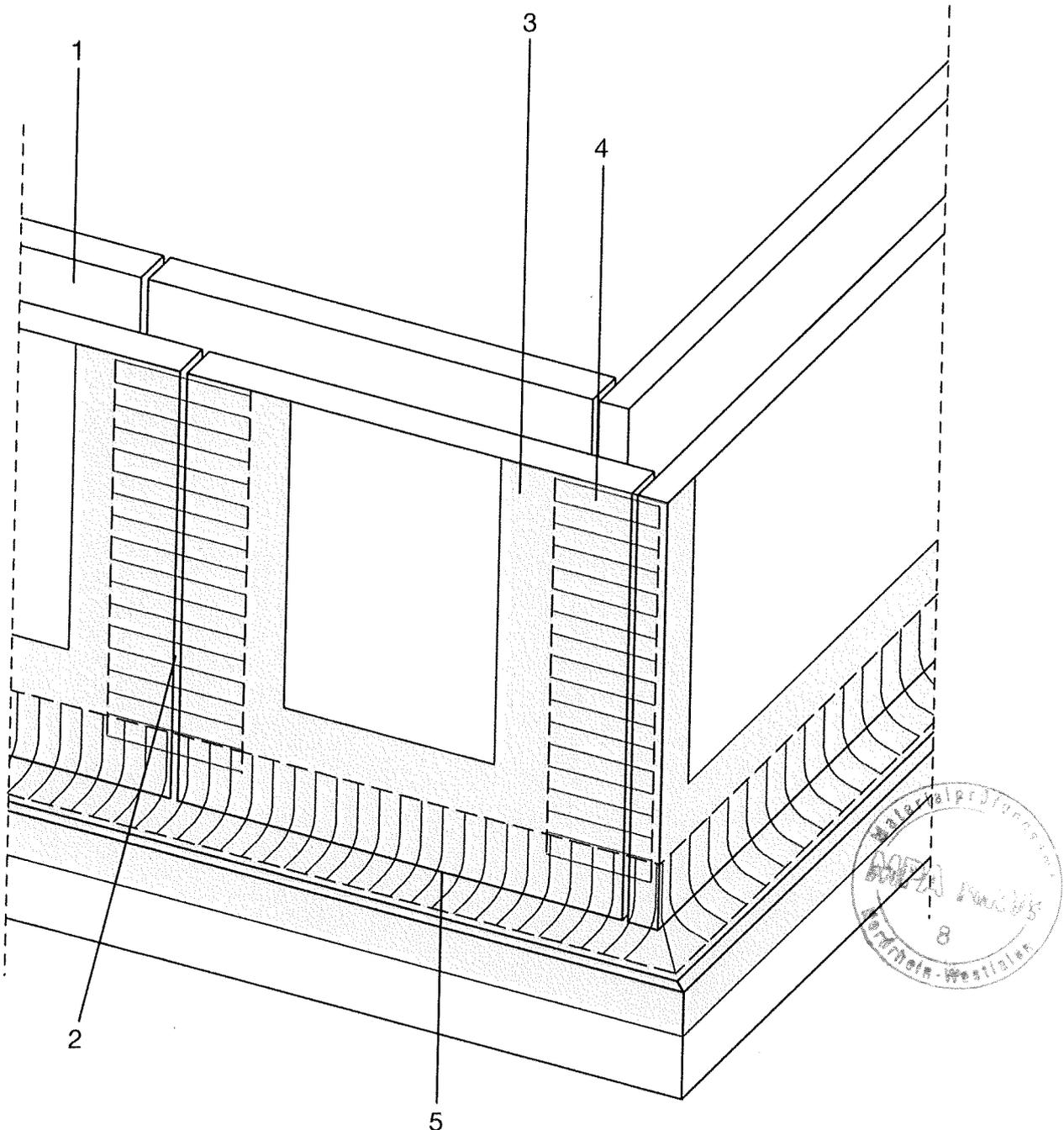
Anlage 2: Beschreibung der Bauart von weber.tec Superflex 10

Produkteigenschaften	lösemittelfrei hochflexibel, rissüberbrückend 1,1 mm Frischschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschicht schnell regenfest, nach ca. 2,5 - 3 Stunden bei 4 mm Schichtdicke für alle mineralischen Untergründe geeignet keine Putzschicht auf Mauerwerk erforderlich beständig gegen betonangreifende Wässer bis zum Grad „stark angreifend“ nach DIN 4030 streusalzfest, frostbeständig im ausgehärteten Zustand radongasdicht spritzbar mit Peristaltik-Pumpentechnik sowie mit Schneckenpumpentechnik, z.B Wagner PC 1030 mit Luftunterstützung
Anwendungsgebiet	zur erdberührten Außenabdichtung zur Zwischenabdichtung unter Estrichen für Wand und Boden
Technische Werte	
Mischungsverhältnis in GT	4,45 : 1 (A : B)
Dichte der fertigen Mischung	ca. 0,7 kg/dm ³
Trockenrückstand	≥ 90 %
Verarbeitungszeit	1 – 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+ 1 °C bis + 35 °C Luft- und Objekttemperatur
Trockenschichtdicke	4,9 mm
Einlage	weber.sys 981
Grundierung	weber.tec 901
Durchtrocknungszeit	ca. 2 - 3 Tage
Verbrauch / Ergiebigkeit:	
W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser Trockenschichtdicke ≥ 3 mm	mind. 3,5 l/m ²
W2.1-E: Drückendes Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe Trockenschichtdicke ≥ 4 mm	mind. 4,5 l/m ²
W3-E: Nicht drückendes Wasser (erdüberschüttete Decken) Trockenschichtdicke ≥ 4 mm	mind. 4,5 l/m ²
W4-E: Spritzwasser am Wandsockel Trockenschichtdicke ≥ 3 mm	mind. 3,5 l/m ²



Anlage 3.1: Ausführung: Darstellung des Abdichtungsaufbaus und der Ausführungsdetails

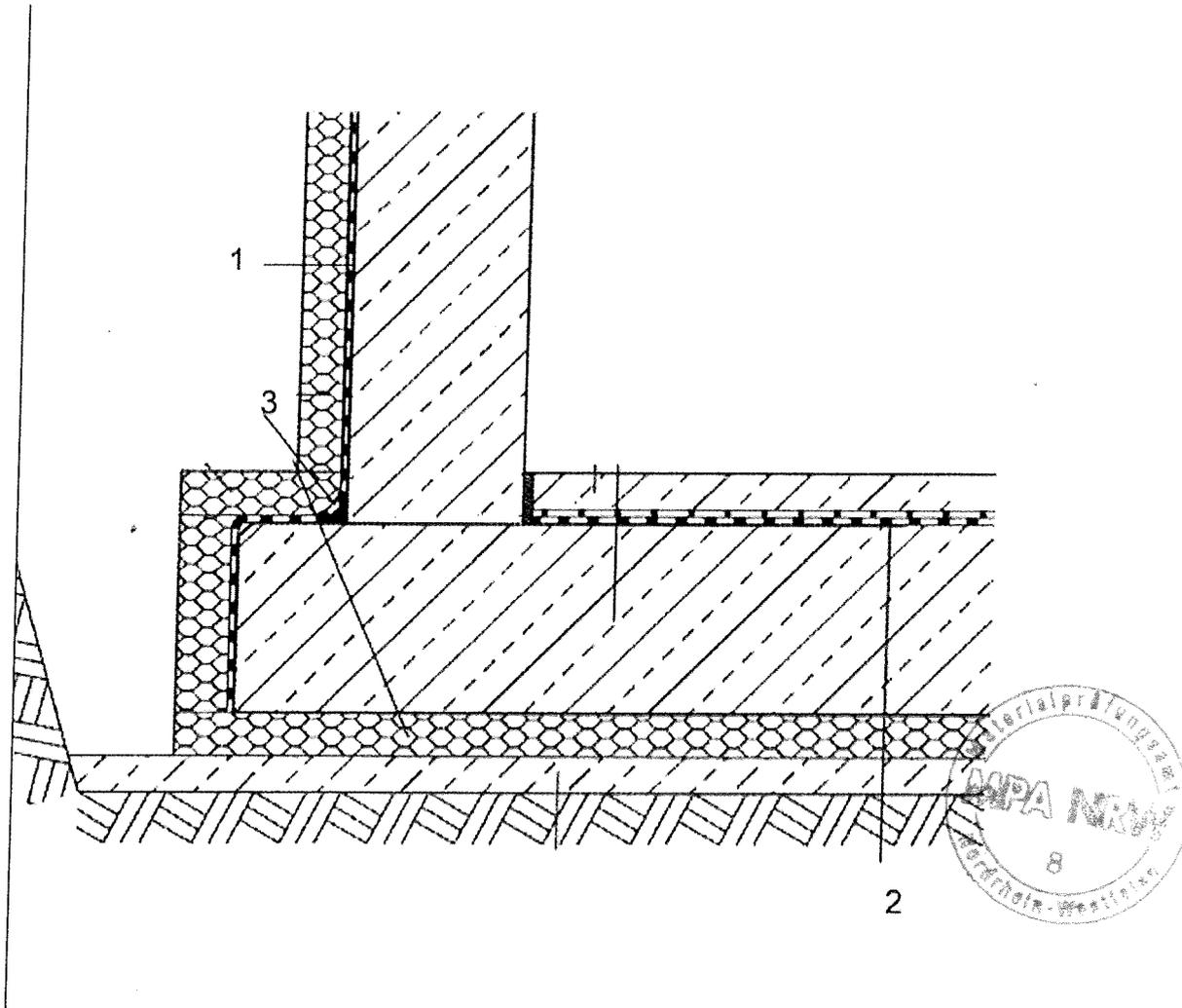
Abdichtung gegen Bodenfeuchte / nichtstauendes Sickerwasser



- 1 Elementwände wasserundurchlässig nach WU-Rili
- 2 Fuge mit weber.tec 933 schließen
- 3 Fugenabdichtung weber.tec Superflex 10 (50 cm breit)
- 4 Streifen weber.sys 981 (30 cm breit)
- 5 Mörtelhohikehle aus weber.tec 933

Anlage 3.2: Ausführung: Darstellung des Abdichtungsaufbaus und der Ausführungsdetails

Übergang Flächenabdichtung zu WU-Betonplatten



1 weber.tec Superflex 10 mit weber.sys 981

2 weber.tec Superflex 10

3 Mörtelhohlkehle aus weber.tec 933